

## Viel Trubel um das erste Vereinsgelände

Serie Zeitsprünge | Der TV Nagold weihet 1928 sein eigenes Sportgelände im Kleb ein / 175 Jahre VfL Nagold

Turnerische Vergleichswettkämpfe im Stadtpark? Handballspiele auf der Klebwiese? Auch das ist Teil der 175-jährigen Vereinsgeschichte des VfL Nagold. In der Serie »Zeitsprünge« geht es diesmal um das erste vereinseigene Turn- und Sportgelände.

■ Von Heiko Hofmann

**Nagold.** Wie heißt es so schön: Lage ist alles. So gesehen konnte es der Turnverein Nagold kaum besser erwischen. Ab 1927 ist der Verein stolzer Besitzer einer eigenen Sportstätte: Und die liegt mitten im heutigen Stadtpark Kleb.

Die entsprechenden Wiesen im Kleb erwirbt der Verein im Jahr 1926. Doch bevor das Gelände für die sportlichen Aktivitäten genutzt werden kann, stehen zunächst

chen Vergleich. Und im Zeitungsbericht über das Spiel schwingt schon Stolz mit, als vom »idealen Sportplatz am Kleb« die Rede ist.

Bewährungsprobe bestanden! Noch im selben Jahr folgen vom 6. bis 8. August weitere Veranstaltungen auf dem Vereinsplatz: das Gauturnfest und ein Teil der Festlichkeiten zum Vereinsjubiläum (80 Jahre TV Nagold!). Nagolds Turner (und die Gäste) präsentieren sich dabei als echte Frühaufsteher: Die Turnwettkämpfe auf dem neuen Platz beginnen an dem Sonntag bereits um 5.40 Uhr in der Früh. Und das Open Air. Und das nach einem großen Festbankett am Vorabend im Traube-Saal! Man hat eben noch viel vor an dem Tag. Schließlich ist am Nachmittag ein Festzug angesagt – mit Abordnungen von 30 beteiligten Vereinen.

Offiziell eingeweiht ist der erste vereinseigene Sportplatz des TV Nagold damit allerdings noch immer nicht. Das geschieht ein Jahr später, die städtische Großbaustelle der Nagold- und Waldach-Korrektion ist nun auch abgeschlossen. Und so steht am 2. September 1928 endlich auch der offizielle Festakt an. Wieder gibt es das volle Programm: Festumzug, diverse Ansprachen, Turnwettkämpfe. Gefeierte wird mit befreundeten Vereinen aus der Nachbarschaft: Wildberg, Rohrdorf und Ebhausen sind mit von der Partie. Und auch ein Freundschaftsspiel der Handballer gegen Wildberg steht an. Zum Abschluss geht es noch in den Löwensaal zum Familienabend, wo man »vergügliche Stunden« miteinander verbringt.

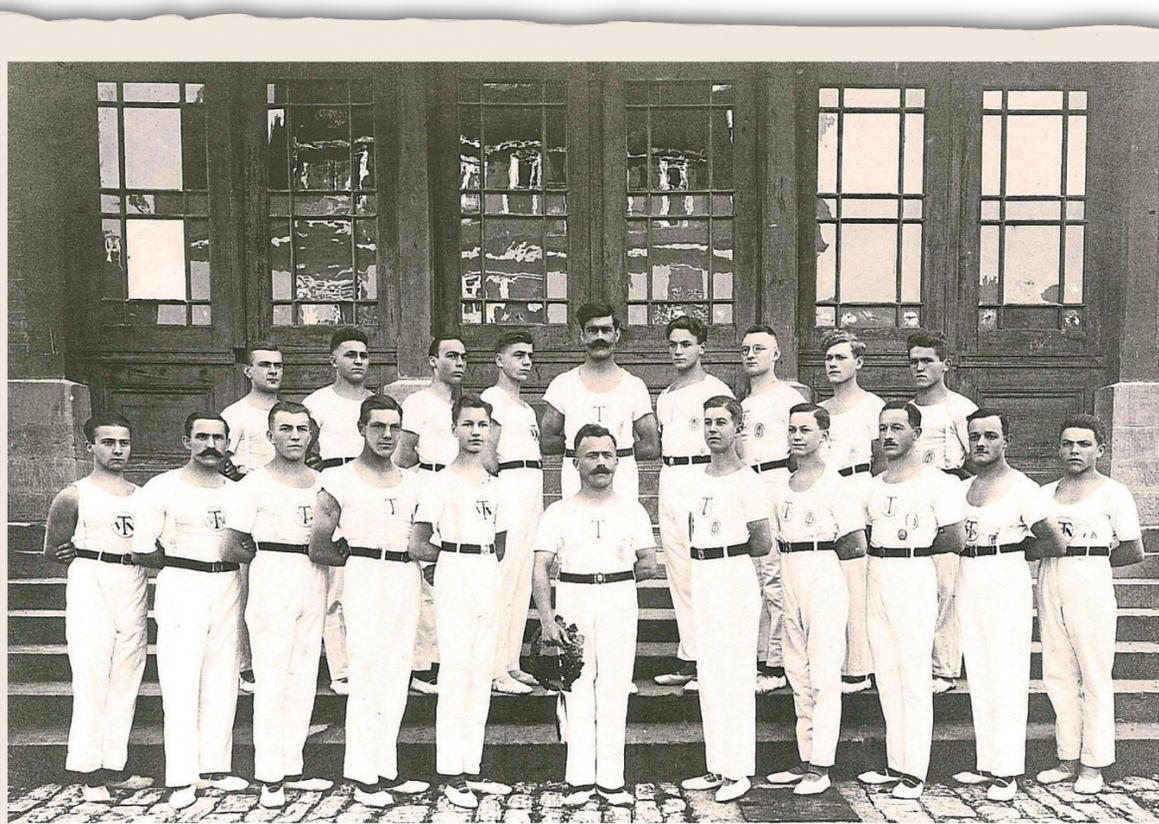
noch einige Arbeiten an. Der Grund: Die Nahe am Nagoldufer liegenden Wiesen sind sumpfig. Und so legen die Mitglieder des Turnvereins selbst Hand an, bauen in Eigenleistung eine Drainage ein, und legen somit die Sumpfwiese trocken.

**In der Nähe des Freibad**

Es sind eh rege Zeiten. Die Stadt Nagold investiert in jener Zeit auch in ein erstes Freibad, in direkter Nachbarschaft, geschwommen wird im Nagold-Wasser. Zudem gründet sich im Turnverein eine neue Abteilung, die Handballer. Dem voraus gehen mehrere Werbeaktionen. Und so ist es ein Handballspiel, das den vereinseigenen Platz zumindest inoffiziell eröffnet: Es spielt allerdings nicht Nagold, das Team befindet sich ja noch im Aufbau. Stattdessen treten am Pfingstsonntag nachmittags die Mannschaften aus Stuttgart-Prag und aus Schramberg zu einem Werbespiel gegeneinander an. Rund 700 Zuschauer verfolgen den sportli-

Oberhalb des Turnplatzes erstellt der TV auch auf privatem Gelände eine Gerätehütte. Das kleine Bauwerk muss 1933 nochmals auf ein anderes Grundstück versetzt werden - diesmal ein Gelände der Stadt. Ohne Zwischenfall wurde »die ganze Hütte, nachdem sie ineinandergeklammert war, (...) auf zwei Pritschenwagen geschoben und mit diesen auf den neuen Platz gerückt«.

Lange währt der neue Vereins-Besitz übrigens nicht. Mit dem von den Nationalsozialisten erzwungenen Zusammenschluss der Nagolder Sportvereine zum VfL Nagold im Jahr 1934 ging der Besitz an die Stadt über, und das Sportgelände im Kleb wird zum »Hindenburgplatz«.



Nagolds Turnerriege von 1927 erreichte beim Gau-Turnfest den ersten Preis. Geturnt wurde auch auf dem neuen vereinseigenen Sport- und Turnplatz im Kleb. Fotos: Archiv VfL Nagold

### INFO

#### Die Serie

Der VfL Nagold feiert in diesem Jahr sein 175-jähriges Bestehen. In der Serie »Zeitsprünge« hebt der Schwarzwälder Bote gemeinsam mit Nagolds größtem Verein Archivschätze und blickt zurück auf entscheidende Aspekte der Nagolder Sportgeschichte.

Sie erreichen den Autor unter



heiko.hofmann@schwarzwaelder-bote.de



Die Nagold und die Waldach frisch nach ihrer Korrektur im Jahr 1928. Links auf der Wiese sieht man den ersten vereinseigenen Sportplatz des TV Nagold, der ebenfalls 1928 eingeweiht wurde.



Am Sportplatz im Kleb entsteht auch eine erste Vereinshütte. Unsere Fotos entstanden bei der erfolgreichen Versetzung der Hütte auf städtisches Gelände im Jahr 1933. Rechts: Stolzge Helfer nach der Versetzung.



## »Tanz in den Mai« in der Alten Seminarturnhalle

Tradition | Live-Musik mit Blacky's Big Band am 30. April / Umfangreiches Repertoire

**Nagold.** Der Frühling ist da, die Menschen blühen auf, Energie und gute Laune verspricht jeder einzelne Sonnenstrahl. Da kommt ein ausgelassener Tanzabend in der Alten Seminarturnhalle in Nagold genau richtig, es kann getanzt und einfach genossen werden.

Blacky's Big Band spielen am Samstag, 30. April, beim Tanz in den Mai in der Alten Seminarturnhalle in Nagold. Foto: Karl Huber

Für die dazugehörige Musik sorgt Blacky's Big Band, die mit über 40 Jahren Tanzmusikerverfahrung die Besucher verzaubern will. Klaus Herrmann als Dirigent und die gesamte Band laden am Samstag, 30. April, ab 20.30 Uhr in die Alte Seminarturnhalle nach Nagold ein.

Die Künstler geben mit ihrer Live-Musik den richtigen Takt an und haben für ihre Gäste ein umfangreiches Repertoire aus Tango, Wal-

zer, Rumba, Jive und selbst rockigen Hits aus der heutigen Zeit zusammengestellt.

#### Heiße Rhythmen und gute Laune

Es werden ideale Bedingungen geschaffen, egal ob für Anfänger oder Fortgeschrittene. Heiße Rhythmen und gute Laune versprechen einen schönen Abend, der ganz bestimmt nicht langweilig wird.

Wer nicht tanzen möchte, darf den Abend auch gerne entspannt mit Freunden verbringen.

Das Hallenteam wird die Alte Seminarturnhalle in ein Tanzcafé verzaubern und die Bewirtung mit delikaten Leckerbissen gestalten. Wer sich das nicht entgehen lassen will, ist willkommen. Der Einlass findet ab 20 Uhr statt.

Plätze kann man sich reservieren unter [www.alte-seminarturnhalle.de](http://www.alte-seminarturnhalle.de).